

Workshop Soziale Netzwerke

Wir haben in der Klasse das Jahresthema „SnapChat und soziale Medien“ gewählt. Daher besuchte uns in PESK am 21. Februar 2018 Herr Felix Frey von der österreichischen Initiative „SaferInternet“ um uns über die Gefahren und die Risiken der Sozialen Netzwerke zu informieren.

Gestartet haben wir mit der Frage: Welche der Sozialen Netzwerke habt ihr verwendet? Viele unbekannte Apps wurden genauer erklärt, so auch die heute nicht mehr so populäre Plattform „Musical.ly“ oder auch die Livestream Plattform „Twitch“.

Eine der bekanntesten YouTuber Deutschlands - „BibisBeautyPalace“ - schaffte es in die Kategorie „Videos mit den meisten dislikes“ mit ihrem Song „How it is“ zu landen und eine sehr hohe Reichweite zu erzielen. Derzeit erreicht Bibis erster produzierter Song 48 Millionen Aufrufe. Auf YouTube werden pro Minute jeweils 20.000 bis 30.000 Videos hochgeladen.

Die 2004 gegründete Applikation „Facebook“ ist eine der ersten Kommunikationswebseiten, auf welchen Menschen miteinander interagieren. Der Gewinn, den Facebook erzielt, besteht hauptsächlich aus dem Verkauf von Daten.

„WhatsApp“ ist die App, die von den meisten heruntergeladen und benutzt wird.

Wir wurden aufgeklärt wie eine Ende zu Ende-Verschlüsselung am Handy funktioniert. Besonders wichtig sind die Datenschutzeinstellungen, die es in jeder App gibt. Eigentlich dürfte man erst mit 13 Jahren Apps downloaden, da in Amerika die Weitergabe von Daten von unter 13-Jährigen verboten ist.



Das nächste verbreitete Thema ist das Cybermobbing. Anhand einer PowerPoint Präsentation hat Herr Frey uns die üblichen Ursachen des Mobblings bzw. Cybermobblings nähergebracht. Wir haben uns dazu auch ein Video „Let's fight together“ angesehen, in diesem werden Szenen nachgespielt.



Wir erhielten auch viele Tipps, wo wir uns bei Problemen hinwenden können. Bei „Check dein Profil“ kann ich Informationen über meine Daten im Internet herausfinden. Auch Unternehmen schauen sich über solche Seiten ihre Bewerber an.

Unter „ombudsmann.at“ kann ich Hilfe finden, wenn ich z. B. Internet-Inhalte über mich gelöscht haben will.

Für Kettenbriefe/Hoax gibt es eine Hotline. Da kann ich den Kettenbrief hinschicken und dieser wird dort registriert: 0660 213 54 23

Zum Thema Grooming (Anbahnung sexueller Kontakte durch reifere Männer) haben wir die Gurkenregel besprochen: Du weißt nie, wer mit dir spricht! Herr Frey hat uns auch die LLL-Regel (Licht, Lärm und Leute) erklärt.



Es waren spannende zwei Stunden, die schnell vergangen sind und wir werden auf jeden Fall unangebrachte Texte oder Bilder sofort melden und uns an keinen unangebrachten Diskussionen beteiligen!

